

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 21/0395</b>
<b>604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften</b>			<b>Datum: 19.08.2021</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Kröska, Mario</b>	<b>Tel.: -258</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Zuständigkeit</b>
-----------------------	-----------------------	----------------------

<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b>	<b>02.09.2021</b>	<b>Entscheidung</b>
---	-------------------	---------------------

## Kunst auf Kreisverkehrsflächen

### Beschlussvorschlag:

- A) Die Verwaltung wird beauftragt, die im Kulturausschuss und im Planungsausschuss vorgestellten Steinskulpturen vorgestellten Steinskulpturen in Auftrag zu geben und auf den Kreisverkehrsplätzen „Achternfelde / Ochsenzoller Straße / Tannenhofstraße“ und „Kohfurt / Horst-Embacher-Allee / Am Knick“ zu installieren.  
Die hierfür erforderlichen Finanzmittel von insgesamt 415.000 EUR sind im kommenden Doppelhaushalt 2022/2023, sowie im Finanzplan 2024-2026 einzuwerben.
  
- B) Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr wünscht die Bereitstellung weiterer Finanzmittel (für die Errichtung von Kunstobjekten auf zwei Kreisverkehrsplätzen) nicht. Die Kreiselmitteinsel „Achternfelde / Ochsenzoller Straße / Tannenhofstraße“ ist stattdessen zu begrünen, bzw. die vorhandene (breits fertiggestellte) begrünte Mittelinsel auf dem Kreisel „Kohfuth / Host Embacher Allee / Am Knick“ ist unverändert zu belassen.

### Sachverhalt:

In der Sitzung des Kulturausschusses am 27.05.2021 wurden die dort vertretenden Ausschussmitglieder über die Möglichkeit weiterer Gestaltungen zweier Kreisverkehrsplätze in Garstedt informiert. In diesen Zusammenhang wurde von dem Künstler (Thomas Behrend aus Norderstedt) eine Trilogie über den Zyklus des menschlichen Lebens vorgestellt, die optimaler Weise auf drei Kreisverkehrsplätzen (durch Garstedt führend) verwirklicht werden sollte.

Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr wurde am 03.06.2021 über die Maßnahme informiert.

Der Kulturausschuss stimmte daraufhin den Entwürfen wohlwollend zu.

Mit dem in zwischen komplett abgeschlossenen Bau des Kreisverkehrplatzes „Berliner Allee / Ochsenzoller Straße“ wurde bisher **ein** Steinskulptur-Objekt der o. a. Trilogie (unter dem Titel „Familie“, geschaffen vom Bildhauer und Künstler Thomas Behrendt aus Norderstedt) erworben und dieses auf der Mittelinsel des Kreisverkehrplatzes komplett installiert u. beleuchtet.

Die **zweite** Skulptur „Zukunft“ könnte auf dem neuen Kreisverkehrplatz „Achternfelde / Ochsenzoller Straße / Tannenhofstraße“ entstehen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------

Die **dritte** Skulptur der Triologie „Ursprung“ wäre (nach den Vorstellungen des Künstlers) auf dem bereits vor einigen Jahren hergestellten Kreisverkehrsplatz „Kohfurth / Horst-Embacher-Allee / Am Knick“ nachträglich zu erreichen.

In der Sitzung am 02.09. wird Herr Behrendt die Gestaltung der Zwei Kreisverkehrsplätze ebenfalls vorstellen.

Ausgangslage / Anmerkung(en) hierzu:

Sämtliche Kosten, die für eine technische Installation – z. B. Gründung, Beleuchtung, Fundamentierung, (Wasser-)Bespiegelung, etc. – der Skulpturen auf dem Kreisel „Achternfelde“ erforderlich wären, wurden bisher **nicht** in den Baukosten (1,4 Millionen EURO) berücksichtigt und diese wären in den kommenden Doppelhaushalt **zusätzlich** einzuwerben. Ohne entsprechende Finanzmittel können die Arbeiten (parallel zum Umbau des Knotenpunktes) nicht abschließend durchgeführt werden.

Im Zuge der Errichtung des Kreisels „Kohfurth“ wurde seinerzeit zwar eine Wasserleitung (zur Staudenbewässerung) eingebaut. Allerdings entstünden dennoch sehr hohe außerplanmäßige Kosten, um den dort bereits komplett fertiggestellten Kreisverkehrsplatz nachträglich „wieder für die Errichtung eines Steinkunstobjektes aufzureißen und zuzubauen“.

Sollten die politischen Gremien dies dennoch wünschen, könnten (aus Kapazitätsgründen) alle erforderlichen Rück- und Umbauarbeiten – einschl. Herstellung und Errichtung der neuen Skulptur – erst im Jahre 2024 durchgeführt werden.

Für die Leistungen des Künstlers (inkl. der Materialkosten für die Skulpturen aus einem Gildehauser Sandstein und den dazugehörigen Herstellungskosten im Tiefbau, sowie allen Rück- und Umbaukosten des bestehenden Kreisverkehrsplatzes wären die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushalt einzuwerben:

### **Finanzierung:**

Für die Kunst auf dem Kreisverkehrsplatz am Kreisel „Achternfelde / Ochsenzoller Straße / Tannenhofstraße“ sind für das Haushaltsjahr 2022 zusätzlich 215.000 EURO einzuwerben. Für die Aufstellung eines neuen Kunstobjektes auf dem bereits fertiggestellten Kreisel „Kohfurth / Berliner Allee / Am Knick“ sind Finanzmittel in Höhe von rd. 200.000 EURO für den Finanzhaushalt 2024 einzuwerben.

Die Mittel sind im Budget des Amtes 60 unter dem Finanzkonto 541000.785200, sowie anteilig die Kosten für den Rückbau im Aufwand, unter dem Konto 522100, einzuplanen.